

Walkyriengrund (FFH DE 1832-322)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 2.224 ha liegt in der nördlichen Lübecker Bucht.

Der Walkyriengrund besteht aus drei Kuppen, die sich bis etwa 7 m Wassertiefe aus den über 20 m tiefen Schlickgebieten der zentralen Lübecker Bucht erheben. Die höchsten Erhebungen sind dicht mit Blöcken und Geröll besetzt (1170). Mit zunehmender Tiefe gehen die Steingründe in ausgedehnte Sandflächen mit Steinfeldern und Muschelschill über. Die Sandbänke (1110) sind überwiegend mit Rotalgen und Tang bewachsen.

Unterhalb von 20 m Wassertiefe dominieren Schlickzonen, in den auf Muscheln noch Großalgen und andere Kleinorganismen leben. Während oberhalb von 15 m Wassertiefe Miesmuschelbänke dominieren, herrschen unterhalb Bestände der Islandmuschel (*Arctica islandica*). Mit jeweils reichem Kleintierleben der Muschelbänke gehören sie als Riffe zum Lebensraumtyp 1170.

Der Walkyriengrund ist als naturnahe Meeresstruktur mit typischen Lebensgemeinschaften der Riffe und Sandbänke besonders schutzwürdig. Viele Organismen haben hier, gemessen an ihrer Struktur- und Artenvielfalt, ihre bedeutendsten Vorkommen in der Lübecker Bucht. Für zahlreiche in der mecklenburgischen Ostsee gefährdete Arten ist der Walkyriengrund neben der nördlich anschließenden Sagasbank das wichtigste Erhaltungs- und Regenerationsgebiet.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung des für das Gebiet der Mecklenburger Bucht einzigartigen Meereslebensraumes. Insbesondere sollen die Riffe über ausgedehnten Sandbänken als Lebensraum einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Walkyriengrund** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)